

EINE ARENA WAR DAS SCHULZIMMER

Es ist ein Guinness-Rekord: Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm mit Stars der jungen Sport- und Musikszene, war die SAP ARENA in Mannheim – unter anderem Heimat des Handballbundesligisten Rhein-Neckar Löwen – am 12. Mai 2009 das „Größte Klassenzimmer der Welt“. Lehrer der Schulstunde über Bewegung und Ernährung mit 10.000 Kindern war Professor Dr. Dietrich Grönemeyer, der natürlich auch Nanolino, den Held seiner Erzählung „Der kleine Medicus“, im Gepäck hatte. Die TK ist der Gesundheitspartner der Rhein-Neckar Löwen.



„Es ist außergewöhnlich, wie es einer Region gelingt, so viele Kinder für eine gesündere Lebensweise zu begeistern. Ich habe mich sehr über die vielen neugierigen Schülerinnen und Schüler in der SAP ARENA gefreut“,

sagte Grönemeyer, der dem Ereignis gespannt entgegen gesehen hatte. Organisiert wird die Initiative „Fit Kids für morgen!“ von der Metropolregion Rhein-Neckar. Die TK arbeitet bereits seit Jahren erfolgreich mit Prof. Dr. Grönemeyer in der Kampagne „Gesundheit für Deutschland“ zusammen. Neben Vorträgen geht die TK in dieser Initiative mit Herz- und Rücken-Checks auf Tour. ◀



TK gewinnt erneut als einzige Krankenkasse beim „Ideenpark Gesundheitswirtschaft“

DREI PROJEKTE AUSGEZEICHNET

Mit dem „Ideenpark Gesundheitswirtschaft“ prämiiert die Financial Times Deutschland zukunftsweisende Projekte. Gleich drei Konzepte der TK haben es im diesjährigen Wettbewerb auf das Siegertreppchen geschafft. So zum Beispiel der „TK-Patientendialog“. Mit dem Expertensystem im Internet können sich Betroffene in einem virtuellen Gespräch auf den Besuch beim Arzt vorbereiten. Basierend auf künstlicher Intelligenz ist eine individuelle Unterhaltung im Netz möglich. Ärzte und Psychologen der Universitätsklinik Freiburg haben die inhaltlichen Grundlagen für dieses System bereitgestellt. Dieses Wissen wird regelmäßig aktualisiert.

Millionen Deutsche leiden unter quälenden chronischen Kopfschmerzen. Mit dem zweiten Siegerkonzept unternimmt die TK etwas dagegen. Um den Betroffenen zu helfen, hat die TK mit der Schmerzlinik in Kiel einen

Vertrag geschlossen, der die Verknüpfung von ambulanter und stationärer Versorgung verbessert. Bundesweit nehmen mehr als 400 Praxen daran teil. Das Konzept beinhaltet unter anderem eine einjährige individuelle neurologisch-verhaltensmedizinische Therapie auf Grundlage neuester Erkenntnisse.

Die dritte Preisidee kommt aus Mecklenburg-Vorpommern. In Zusammenarbeit mit dem Kompetenz-Centrum für Psychiatrie und Psychotherapie des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) in Schwerin hat die TK-Landesvertretung ein neues Vergütungssystem für den Bereich Psychiatrie vorgestellt. Mit diesem System werden lange stationäre Aufenthalte und die zeitraubende Bürokratie abgebaut und mehr wichtige Ressourcen für die ambulante und teilstationäre Betreuung freigesetzt. ◀